

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 24.02.2010 (Öffentlicher Teil)

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung: I **Öffentlicher Teil**

1. Wichtige Informationen zur Außenbereichsentwicklung Branitzer Park
Verantwortlich: Stiftung Fürst Pückler Museum Park und Schloss
Branitz
2. Information zur Aktivierung eines Amphibienlaichteichs
Verantw.: Herr Bergner, Fachbereichsleiter Umwelt und Natur
3. Information zum Potsdamer Chemiehandel (PCH)
Verantw.: Herr Bergner, Fachbereichsleiter Umwelt und Natur

Herr Nagel, Stellvertreter der Vorsitzenden des Umweltausschusses, begrüßte alle anwesenden Mitglieder des Umweltausschusses sowie Gäste.

Zu 1. Herr Warchold, Fachbereichsleiter Kultur, informierte einleitend die Mitglieder des Umweltausschusses über die Notwendigkeit der Einberufung dieser Beratung. Gegenstand dieser Sitzung sollte die Information zu dem seit 2008 vorliegenden „Konzept zur Revitalisierung historischer Parklandschaften im Branitzer Außenpark sowie im Park Piastowski (Zielona Góra)“ sein.

Es handelt sich um eine Fördermaßnahme der Euroregion Spree-Neiße-Bober. Insgesamt 25 Einzelmaßnahmen am Parkrand des Innenparkes sowie im Außenpark sind geplant.

Herr Wecke, Parkleiter sowie Projektleiter, äußerte sich zur Notwendigkeit dieser Maßnahme dahin gehend, dass die einstige Pücklersche Parklandschaft so in Teilen wieder herausgearbeitet und erlebbar gemacht wird. Etwa zwei Millionen Euro sollen bis 2013 in Branitz investiert werden.

Für die Stadt Cottbus steht der Fördervertrag noch aus. Eine Vorfinanzierung durch die Stadt Cottbus für notwendige Durchforstungsarbeiten und die Beseitigung des Wildwuchses im Branitzer Park sind erforderlich. Bis zum 15. März 2010 sind im Bereich des südlichen Umfahrungsweges junge Robinien und Spitz-Ahorne zu entfernen. Am Parkplatz Tierparkstraße müssen verkehrsgefährdende Pappeln entfernt sowie am südlichen Hermannsberg der zu dichte Kiefern-Reinbestand durchforstet werden.

Herr Wecke bot den Mitgliedern des Umweltausschusses eine Vorortbegehung im Branitzer Park in den nächsten Monaten an.

Herr Engelmann, Landschaftsarchitekt, erläuterte an Hand einer Powerpoint-Präsentation die einzelnen Maßnahmen. Er ergänzte in seinen Ausführungen den in den Sommermonaten geplanten Wege- und Parkplatzbau sowie die Entschlammung des Schlangensees.

In der anschließenden Diskussion wurde auf die Notwendigkeit der Bürgerinformation aufmerksam gemacht.

Kritisch ist die erst jetzt durchgeführte Informationsveranstaltung im Rahmen der Sitzung des Umweltausschusses angemerkt worden.

Auf Fragen wie Baumpflanzungen innerhalb des Projektes, Baumersatzpflanzungen, Parkplatznutzung etc. erhielten die Mitglieder des Umweltausschusses Antworten.

Herr Nagel gab bekannt, dass die Information von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen wurde, die Richtigkeit und Notwendigkeit begrüßt und unterstützt wird.

Er unterstrich nochmals die unbedingte Bürgerinformation im Zusammenwirken mit den Medien.

Zu 2. Information zur Aktivierung eines Amphibienlaichteichs

Herr Bergner, Fachbereichsleiter Umwelt und Natur, informierte über Aktivitäten des Boden- und Wasserverbandes Neiße/Malxe-Tranitz. Das geplante Biotop unweit der Brücke über den Hammergraben der L 50 sei eine „Wiedergutmachung“ für die Abholzungen am Hammergraben, welche ohne Abstimmung mit dem Naturschutz durchgeführt worden sind. Der Teich wird als Laichhabitat für Amphibien umgebaut.

Zu 3. Information zum Potsdamer Chemiehandel (PCH)

Herr Bergner informierte zur aktuellen Situation.

Am 19.02.2010 fand bei der Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg im Beisein des Oberbürgermeisters und des Beigeordneten GB II ein Gespräch statt. Zur Sicherstellung der finanziellen Mittel werden Möglichkeiten geprüft z. B. die Verwendung von Lottomitteln.

gez.Nagel
stellv. Vorsitzender

gez. Hergt
Protokollführerin